

Immenser Dorfladen droht Insolvenz

Retter wollen 45.000 Euro sammeln/Stichtag für die Rettung ist der 16. Februar

IMMENSEN (ac). Für den Dorfladen in Immensen geht es jetzt ums Ganze. Er steckt so massiv in finanzieller Schieflage, dass ihn aktuell nur noch eine Finanzspritze in fünfstelliger Höhe vor der Insolvenz retten kann. Eine neu gegründete sechsköpfige Initiative mit dem Namen „Rettet unseren Dorfladen“ will nun binnen kürzester Zeit 45.000 Euro an Einzahlungen in das genossenschaftlich betriebene Projekt zusammenbekommen. Doch damit allein ist der Fortbestand des Geschäfts an der Bauernstraße noch nicht gesichert.

Anfang Januar hatte ein Bericht über die prekäre finanzielle Lage des im Herbst 2020 eröffneten Dorfladens viele Menschen in Immensen aufgerüttelt. Schon zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass mehr Einnahmen her müssen, um den Laden wirtschaftlich weiterbetreiben zu können. Zu einer Beiratsitzung des Dorfladens am 12. Januar kamen rund 50 Besucher, etwa 60 waren es am 26. Januar bei einer Informationsveranstaltung der Geschäftsführung des Dorfladens.

Diese enorme Resonanz zeige, dass es in Immensen ein großes Interesse am Fortbestand des Geschäfts gebe, meint Ortsbürgermeister Michael Clement (SPD), der auch in der Geschäftsführung des Dorfladens aktiv ist. Es sei eine „Stimmung für den Erhalt des Dorfladens zu spüren“, meint er.

Hinter der Initiative „Rettet den Dorfladen“, die sich jetzt spontan gegründet hat, stecken Marianne Graßmann, Heidi Bunk, Immensen Pastor Thorsten Leißer, Hendrik Alberts, Andreas Bock und Stephan Nigemann. Sie versuchen, bis spätestens zum 16. Februar die 45.000 Euro zusammenzukriegen – und hoffen dabei auf Spenderinnen und Spender aus dem Dorf. Das



Großes Interesse an der Zukunft des Dorfladens: Zu einer ersten Informationsveranstaltung im Immenser Gemeindezentrum kommen rund 50 Menschen. Foto: Privat

Geld käme einer Aufstockung des genossenschaftlichen Startkapitals gleich, das dem Dorfladen vor fünf Jahren überhaupt erst auf die Beine half. Es betrug seinerzeit 110.000 Euro und wurde von rund 400 Anteilseignern aufgebracht.

Bereits bei der Infoveranstaltung am 26. Januar hätten einige der Besucherinnen und Besucher ihre Geldbörse aufgemacht und ihre Anteile an der Genossenschaft aufgestockt. Wer sich ebenfalls noch als stiller Gesellschafter am Dorfladen beteiligen möchte, kann das nun über ein Treuhandkonto beim Förderverein der Kirchengemeinde Immensen tun. Einzahlungen sind dort bis zum 16. Februar, 16 Uhr, möglich.

Das 45.000-Euro-Ziel ist angesichts der Einwohnerzahl von Immensen sehr ehrgeizig: 2400 Menschen leben im Ort. Je Immenserin und Immenser müssten etwa 18 Euro fließen. Wird die Summe nicht erreicht, werde die Geschäftsführung des Dorfladens wohl oder übel „die gebotenen insolvenzrechtlichen Schritte einleiten“, heißt es in einem Flugblatt, das Ende Januar an alle Haushalte im Dorf gegangen ist.

Clement verdeutlicht, dass

von den 45.000 Euro, die jetzt in die Kasse kommen sollen, ausschließlich kurzfristige Verbindlichkeiten gedeckt werden sollen – darunter jene für die Bestellung von Waren, Reparaturen und andere laufende Ausgaben. Gelingt es, diese Verbindlichkeiten loszuwerden, sei man wieder handlungsfähig und es müsse ein dauerhaft tragfähiges Konzept für die Zukunft her. Kernpunkt seien dabei die Umsätze im Laden, die zuletzt stetig sanken und nicht mehr für einen nachhaltigen Betrieb ausreichten.

Mittlerweile gebe es im Dorf aber ein neues Bewusstsein dafür, dass der Dorfladen nur dann eine Zukunft habe, wenn die Menschen dort auch einkaufen, meint Clement. „Viele haben das jetzt kapiert“, sagt er.

Zuletzt hatte der frühere Geschäftsführer des Dorfladens, Steven Grobe, öffentlich beklagt, dass der Rückhalt für den Dorfladen zu wünschen übrig lasse. Viele Menschen in Immensen wüssten die Leistungen des genossenschaftlichen Betriebs nicht zu schätzen und führen sogar für den Einkauf von Kleinigkeiten in Supermärkte in Burgdorf, Lehrte oder Arpke. Dabei sei der Dorfladen an

der Bauernstraße als Versorger für den täglichen Bedarf gerade für all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger wichtig, die nicht mobil seien, etwa die Älteren im Dorf.

GLAUBENSSACHE

Die Liebe lebendig halten

Gestern war Valentinstag. Manche sagen, die Floristen hätten diesen Tag erfunden. Andere erinnern sich an den Heiligen Valentin, der ein Herz für Liebespaare hatte. Aber egal, auf alle Fälle bringt er die Liebe ins Spiel. Davon können wir nie genug haben.

Die romantische Liebe zwischen zwei Menschen, die Schmetterlinge im Bauch und dieses besondere Lächeln – was für ein Geschenk. Klar, diese Liebe verändert sich, sie braucht Aufmerksamkeit, und auch Arbeit. Manchmal reicht sie auch nicht mehr für ein gemeinsames Leben. Und trotzdem bleibt sie ein Geschenk wie auch die Liebe, die ich sonst in der Familie erlebe, bei Freunden und Freundinnen, bei Tieren, die Familienmitglieder sind.

Und dann ist da noch diese andere Liebe, die gar nicht so sehr an Lebewesen gebunden ist, sondern an meinem Glück auf das, was ich sehe. Suche ich schon im ersten Blick den Mangel, das, was wieder mal nicht stimmt? Oder staune ich über das, was mir begegnet, freue mich, Neues zu entdecken? Denke ich in Kategorien wie „Wir hier“ und „Da die anderen“? Oder sehe ich die andere Person als Mensch wie ich mit

Und noch etwas sehen Clement und die Initiative „Rettet unseren Dorfladen“ als unerlässlich für die Zukunft des Geschäfts an. Es müsse mehr ehrenamtliche Unterstützung für die Organisation des Geschäfts her. Die Arbeit müsse auf mehr Schultern als bisher verteilt werden, betont der Ortsbürgermeister. Die Geschäftsführung etwa sei ein sehr umfangreicher Job, der aber rein ehrenamtlich erledigt werde.

Grobe hatte im Januar vorgezeichnet, dass der Dorfladen einen täglichen Umsatz von durchschnittlich 2500 Euro machen muss, um halbwegs über die Runden zu kommen. An den laufenden Kosten für den Betrieb des Ladens – etwa für Strom oder Heizung – könne allerdings nicht mehr gespart werden, betont jetzt Clement.



Die Glaubenssache stammt diese Woche von Susanne Paul, Beauftragte für Genderfragen der Evangelischen Landeskirche Hannover. Foto: Nico Herzog / Evangelische Landeskirche

einer eigenen Geschichte? Ich glaube, dass Gottes Grundgedanke für diese Welt Liebe ist – tiefe Verbundenheit mit all dem, was lebt. Und ja, im Moment ist davon nicht viel spürbar – das Miteinander ist rau, oft ungerecht und nicht wahrhaftig. Aber so ein Tag wie der Valentinstag erinnert mich an diese Liebe Gottes und daran, wie nötig es ist, dass wir sie lebendig halten und weitergeben. „Alle eure Dinge lasst in Liebe geschehen.“ (1. Kor. 16, 14)

Susanne Paul, Beauftragte für Genderfragen der Evangelischen Landeskirche Hannover

Unsere Angebote vom 18.02. bis 22.02.2025

Rinderrouladen
aus der Oberschale kg € **21⁹⁰**
aus der Unterschale kg € **18⁹⁰**

Schweineschnitzel
aus dem Kotelett 100 g € **1¹⁹**

Familienspieße XXL
für den Backofen, verschiedene Varianten kg € **13⁹⁰**

Bregenwürstchen
aus dem Buchenrauch 100 g € **1⁴⁹**

Heidemettwurst
naturgereift 100g € **1⁹⁹**

Pfannenschlag
die schnelle Mahlzeit, herzhafte Würstchen kg € **8⁹⁰**

Montag, 17.02.2025
Ruhetag

Dienstag, 18.02.2025
2 kleine Frikadellen
mit Pfefferhahnschne, Zuckerrüben und Spätzle € **7.80**

Mittwoch, 19.02.2025
3 Kartoffelpuffer
hausgemacht, mit Apfelmus € **6.00**

Donnerstag, 20.02.2025
Kartoffel-Kartoffel-Eintopf
mit Würstcheneinlage € **4.40**

Freitag, 21.02.2025
Rinderbrust
mit Meerrettichsoße, grünen Bohnen und Salzkartoffeln € **8.90**

Samstag, 22.02.2025
Schinkenkrustenbraten
vom Schwein mit würziger Soße € **7.50**

Unser Feierabendmenü
für Dienstag, den 18.02.2025 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Kalbsteak-Burger mit Basilikum-Majonaise, Tomate, Mozzarella und Eisbergsalat Port. **7,50 €**

Steindamm 26 · 31311 Hainigsen
Telefon: 05147-978550

Mail: info@fleischer-hoppe.de
Internet: www.fleischer-hoppe.de

Wir wählen Tilman Kuban, weil ...

... innere Sicherheit

entschlossenes Handeln braucht!

Heike Benecke
Sehnde

Wilhelm Busch
Lehrte

Bernward Schlossarek
Lehrte

Heike Koehler
Lehrte

SAISON WARE

1/2 PREIS

ALLES MUSS RAUS!

50% Rabatt auf den Grundpreis – falls noch niedriger, gilt der aufgeklebte Sonderpreis!
Nicht auf NOS-Basics und Ware aus kommenden Saisons, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist.

SCHUHPROFI
Marktstraße 22 (neben DM), 31303 Burgdorf

Frauen-Fußball für den guten Zweck

Turnier zu Ehren von Senel Sönmez am 16. Februar

LEHRTE. Der SV Yurdumspor lädt zur Premiere ein: Das Damen-Fußballturnier zu Ehren von Senel Sönmez wird für den guten Zweck in der Vierfeldhalle am Südring 32 am Sonntag, 16. Februar, ab 10 Uhr ausgetragen. Die Veranstaltung vereint sportlichen Ehrgeiz mit sozialem Engagement, denn ein Teil der Erlöse wird an den Kinderschutzbund Lehrte gespendet.

Zehn Mannschaften treten in zwei Gruppen an, um den be-

gehrten Pokal mit nach Hause zu nehmen. In der Gruppe Blau stehen sich der SV Yurdumspor Lehrte, der FC Westthar II, der TSV Eixe von 1912 II, der TSV Limmer III und der SV Odin gegenüber. Die Gruppe Weiß setzt sich aus dem VfV Borussia 06 Hildesheim, dem Post SV Hannover, dem 1. FFC Hannover III, dem TSV Ahlten II und dem VfL Eintracht Hannover zusammen.

Das Turnier wird spannende Begegnungen und mitreißen-

den Frauen-Fußball bieten. Neben dem prestigeträchtigen Pokal warten auch attraktive Preisgelder auf die besten Teams.

Neben dem sportlichen Wettbewerb steht auch der soziale Aspekt im Fokus: Yurdumspor-Vereinsvorsitzender Yetis Özdemir legt großen Wert darauf, mit dem Event Gutes zu tun. Ein Teil der Einnahmen werden an den Kinderschutzbund gespendet, um benachteiligte Kinder in der Region zu unterstützen.



JaSt
for you
Brautmoden

Das Brautmodengeschäft mit Herz für dein Traumkleid!

Ahlteener Straße 22, 31275 Lehrte
0171-5513712
www.jastforyou.de

**VW SERVICE –
JETZT WIEDER
IN BURGWEDEL.**

HACKEROTT.de
Autopark Hackerott | Kokenhorststraße 6 | Burgwedel

Service